



DIE HEIMAT IM HERZEN - KRAFTQUELLE KUNST

**Sechs Künstlerinnen und
Künstler aus der Ukraine
präsentieren Skulpturen und Bilder –
Persönliche Ausdrücke und Einsichten der
heilsamen Kraftquelle KUNST.**

Dauer: Vom 5. Februar bis 31. Mai 2024

Vernissage: 10. Februar, 15.00 Uhr

Ort: Kulturstall auf Russna in Klosters

Öffnungszeiten (bei schönem Wetter):

Der Kulturstall ist täglich von

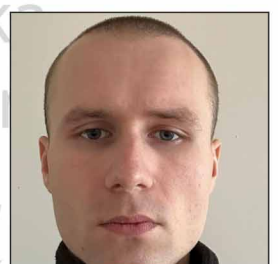
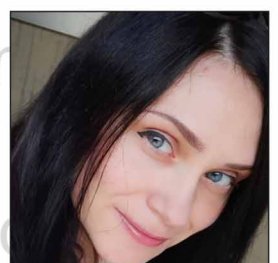
10.00 bis 17.00 Uhr offen und begehbar.



**Weitere Infos zur Ausstellung
und zum Kulturstall:**

siehe QR-Code oder

Peppi Davatz, 081 422 26 52





Die sechs Künstlerinnen und Künstler möchten einen Teil vom Verkaufspreis aus dem Erlös der Bilder und Skulpturen dem Waisenhaus in Svalyava in der Ukraine zukommen lassen.

Einen Teil des Erlöses geht auch an eine lokale Institution.

Spendenkonto:

Peppo Renato Davatz, UBS Klosters/Davos

Vermerk: Kulturstall Klosters / Ukraine

CH77 0020 9209 4840 00J1Y



Ilona Kuskovska

Geboren 1970, Ukraine. Seit 2022 in der Schweiz.

Ilona fand über ihr Studium der Architektur und Arbeit als Designerin zur kreativen Entfaltung. Seit 2016 beschäftigt sie sich mit Bildhauerei und arbeitet mit Metall. Als Kind in einer Ärztfamilie war sie früh mit Emigration und stalinistischer Repression konfrontiert. Der Krieg als Katastrophe, als Akt des Zynismus gegen das Schicksal von Menschen, ist nun prägender Teil ihres Schaffens.

«Ich sehe Kunst als eine Möglichkeit der Kommunikation, eine glückliche Gelegenheit des Ausdruckes und des Teilens von Meinungen.»

Der Weg zum Frieden ist lang, schwierig. Aber er ist der Weg der Gerechtigkeit, der Weg der Vernunft, der Lackmустest für die Tragfähigkeit der Prinzipien der demokratischen Welt.



Kathi Shtraus Valär

Geboren 1960, Mukatschevo, Transkarpathien, Ukraine. Seit 2002 in Jenaz.

Kathi entdeckte ihre Leidenschaft für Kunst schon sehr früh, nach ihrer Ausbildung an der Hochschule für angewandte Kunst in Uzgorod in Keramikgestaltung arbeitete sie in der Produktentwicklung sowie in Innenarchitekturbüros. Seit den 1990er Jahren zeigt sie ihre Kunst auch der Öffentlichkeit, ihre Kunstbereiche sind Ölmalerei, Keramik und Plastiken, ein beliebtes Thema sind Landschaften. Seit 2005 ist Kathi Shtraus Valär Mitglied der Präkuscha.

«Was mich bewegt, ist die Spannung zwischen dem Sichtbaren und dem Erahnten, das was durch die profane Oberfläche durchscheint und sich hinter den offensichtlichen Kulissen unseres Lebens bewegt.»

Leben heisst, die Welt wahrzunehmen. Malen verarbeitet und belebt das Erlebte und teilt es mit der Welt. Kunst hält die unfassbar ewig fließende Welt fest und bietet gleichzeitig endloses Gestaltungspotential.



Michael Fridman

Geboren 1958, Transkarpathien, Ukraine. Seit 2016 in der Schweiz.

Seit den frühen 1980er Jahren stellt Michael seine Arbeiten in Gruppen- und Einzelausstellungen vor und war auch in den staatlichen Hauptausstellungen der ehemaligen UdSSR in Kiev und Moskau vertreten. 1990 wanderte Michael nach Israel aus und zeigte in einigen Museen und Galerien seine Werke. Sein Hauptthema ist der Mensch und die Projektionsflächen seiner inneren Welten.

«Kunst ist der Weg zum ursprünglichen Sinn der Dinge und eine Manifestation der Liebe. Jedes meiner Bilder versucht, die Schichten der inneren Welten zu deuten.»

Michael Friedman war Mitglied der Vereinigung der Künstler der UdSSR und arbeitet mit seiner Ehefrau Kathi Shtraus Valär im gemeinsamen Atelier.

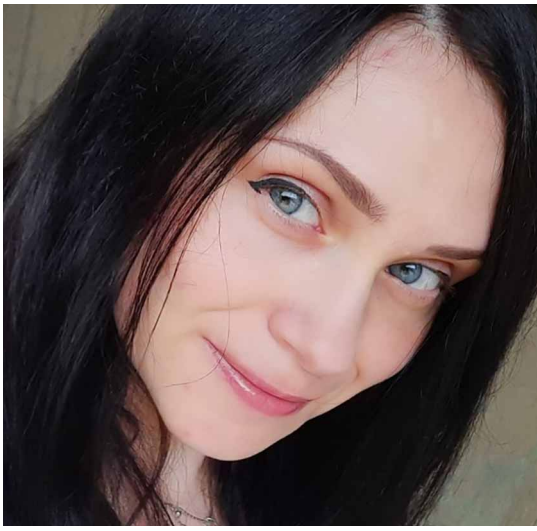


Eleonora Dubinetskaya

Geboren 1996, Ukraine. Seit 2022 in der Schweiz.

Die junge Künstlerin ist inspiriert von der Schönheit der Natur, begeistert von der Kraft und Eleganz der Pferde. Schon als Kind besuchte Eleonora auf Drängen ihrer Eltern eine Kunstschule, rebellierte aber gegen die starren Rahmenbedingungen des Systems. Die gelernte Filmregisseurin hat in der Ukraine zwei Filme veröffentlicht, das Malen ist ihr ganz persönlicher Ausdruck, ihre Inspiration findet sie in Träumen und Meditation.

«Ich zeichne, was ich fühle, und ich möchte den Menschen neue Welten und neue Emotionen bieten.»

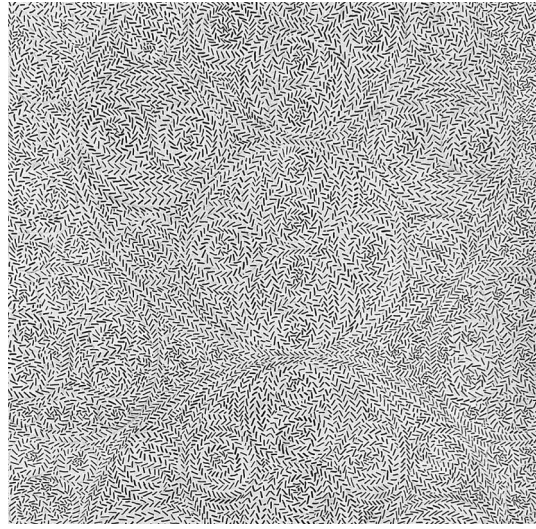
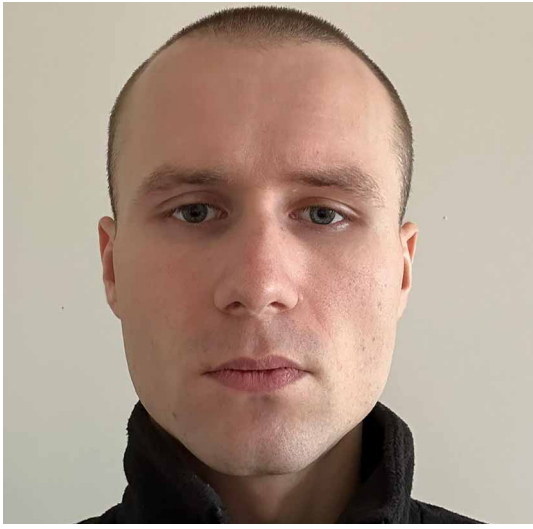


Yuliia Makiievaska

Geboren 1984 in Odessa, Ukraine.

Yuliia absolvierte in Odesa an eine Ausbildung zur Grafikdesignerin und bildete sich im Anschluss an der staatlichen Kunstakademie in Charkiw weiter in den Bereichen Illustration, Kunstunterricht und Kunsttherapie. Seit 2000 arbeitet sie mit viel Engagement und Leidenschaft als Organisatorin und Kuratorin von Kunstprojekten mit Kindern.

«Für mich ist die Malerei ein Versuch, den wahren Sinn der Existenz zu entdecken. Es ist eine Gelegenheit, den Mechanismus des Universums zu entdecken, der in jedem Teilchen der umgebenden Natur vorhanden ist.»



Nazarij Proshak

Geboren 1999 in Dykanka, Ukraine.

Nazarii ist im ländlichen Dykanka geboren und aufgewachsen, ein Dorf, das von Nikolai Gogol malerisch beschrieben wurde. Sein grosser Traum liegt darin, der Gesellschaft ein gutes Mitglied zu sein. Sein Zugang zum künstlerischen Schaffen ist intuitiv, das einfache, gottgefällige Leben im Dorf bilden seine Inspiration.

«Gute Menschen, Gott und die Kunst haben mir geholfen, durch die vielen Herausforderungen der letzten Zeit hindurch zu kommen.»